



Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Dr. Andreas Schmidt (SPD)

ICE/IC-Betriebskonzept der DB ab 12/2017

Mit Inbetriebnahme der Trasse Erfurt – Ebensfeld – Nürnberg im Dezember 2017 ist die Strecke des VDE 8 (Berlin – Nürnberg) durchgängig befahrbar. Der seit Ende 2015 umgesetzte Migrationsfahrplan wird dann durch die nächste Betriebsstufe abgelöst. Mit Inbetriebnahme des Abschnitts Erfurt – Ebensfeld – Nürnberg sollen auch die ICE-Linien Berlin – Naumburg – München über die Neubaustrecke Halle/Leipzig – Erfurt geführt werden.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Auswirkungen hat die Fertigstellung der VDE 8 auf den Schienenpersonenfernverkehr (SPFV) in Sachsen-Anhalt? Welches Betriebskonzept wird ab 12/2017 in Sachsen-Anhalt im Fernverkehr gefahren? Bitte um Angabe der geplanten Linien, Linienführung, Taktung und Haltepunkte in Sachsen-Anhalt.
2. Mit der vollständigen Inbetriebnahme der VDE 8 werden die Züge Berlin – München nicht mehr in Naumburg halten. Wie sieht die Anbindung im Fernverkehr für die Städte Naumburg (Saale) und Weißenfels ab Dezember 2017 aus?
3. Mit der vollständigen Inbetriebnahme der NBS beabsichtigt die Deutsche Bahn die Einrichtung einer weiteren ICE-Sprinter-Linie. Ist ab 12/2017 für die bereits bestehende ICE-Sprinter-Linie Berlin – Halle – Frankfurt (Linie 15) und den neu geplanten ICE-Sprinter Berlin – Nürnberg – München (Linie 29) ein regelmäßiger Systemhalt in Halle (Saale) vorgesehen?
4. Aktuell führen Bauarbeiten zwischen Hohenthurm und Landsberg zu einer Streckensperrung zwischen Halle und Landsberg. Welche Höchstgeschwindigkeit können Züge nach Abschluss der Baumaßnahmen im Abschnitt Halle – Bitterfeld erreichen? Wird die Strecke mit Zugbeeinflussungssystem ETCS ausgestattet?

(Eingang bei der Landesregierung am 13.02.2017)